

Ressort: Finanzen

Poststreik: Verdi-Vizechefin Kocsis wehrt sich gegen Blockade-Vorwurf

Berlin, 14.06.2015, 02:00 Uhr

GDN - Im Tarifstreit zwischen Verdi und der Deutschen Post wehrt sich Gewerkschafts-Vizechefin Andrea Kocsis gegen den Vorwurf einer Blockadehaltung. "Verdi ist sehr wohl zu einem Kompromiss bereit, das hat unser Vorschlag gezeigt", sagte Kocsis der "Welt am Sonntag".

Wesentliche Punkte in dem Vorschlag sind der Verzicht auf Lohnerhöhung in diesem Jahr, langsamere Lohnsteigerung für bereits Beschäftigte und die Rückkehr zu einem einzigen Haustarifvertrag für alle Mitarbeiter des Konzerns. "Unser Angebot bedeutet eine dicke Einsparung für die Post", sagte Kocsis weiter. Nach sechs Verhandlungsrunden gibt es keinen neuen Termin. Stattdessen ruft die Gewerkschaft die 140.000 Tarifangestellten nach und nach zu einem unbefristeten Streik auf. Nach Angaben von Verdi sind derzeit rund 17.500 Beschäftigte im Ausstand. Am Verhandlungstisch hatte Kocsis der Personalchefin der Post, Melanie Kreis, gegenüber gesessen. "Der Umgang mit Frau Kreis ist höflich und verbindlich. Wir haben aber eine völlig unterschiedliche Meinung darüber, wie es mit der Post weitergehen soll", sagte Kocsis. Ausgelöst hatte den Streit die Gründung von 49 Zustellfirmen namens DHL Delivery durch den Postkonzern, in denen Mitarbeiter zu schlechteren Konditionen arbeiten als im Haustarifvertrag der Post. "Es wird doch nicht beim Outsourcing der Paketzustellung bleiben", sagte Kocsis. Die Gewerkschaft habe in den Verhandlungen einen anderen Eindruck gewonnen. "Als nächstes werden Teile der Verbundzustellung und der Briefzustellung an der Reihe sein", sagte Kocsis. Die Gewerkschaftsfunktionärin wird im Herbst bei den Wahlen zum Bundesvorstand von Verdi antreten. Zu ihren Ambitionen auf den Vorstandsvorsitz sagte Kocsis: "Ich unterstütze Frank Bsirske bei seiner Kandidatur und bestärke ihn darin, für vier weitere Jahre an der Spitze von Verdi zu bleiben." Über eine mögliche eigene Kandidatur in der Zukunft mache sie sich heute keine Gedanken.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56089/poststreik-verdi-vizechefin-kocsis-wehrt-sich-gegen-blockade-vorwurf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com